



Aktionsbündnis gegen AIDS

Leben ist ein Menschenrecht!
www.aids-kampagne.de



- Die Medizinische Rundreise -

Schwerpunktthema: HIV-Infektion und Covid-19 Donnerstag, den 18. November 2021

Veranstalterinnen	Deutsche AIDS Hilfe e.V. und Aktionsbündnis gegen AIDS
Thema	HIV-Infektion und Covid-19
Referent/Trainer	Siegfried Schwarze, Projekt Information, Berlin
Tagungsleitung/Moderation	Peter Wiessner, Dipl. Sozialwissenschaftler, Berlin
Veranstaltungsort	GLS Campus Berlin, Kastanienallee 82, 10435 Berlin U 2 Eberswalder Str. oder U 8 Rosenthaler Platz M1 und 12 Schwedter Str. (vor der Haustür)
Zeitlicher Rahmen:	10:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag, den 18. November 2021

Die in der Medizinischen Rundreise behandelten Themen und Schwerpunkte orientieren sich an den konkreten Fragen und dem unterschiedlichen Wissensstand der anwesenden Teilnehmer*innen. Deshalb können sich im Programmablauf Änderungen ergeben: Einzelne Themen werden möglicherweise intensiver, andere vielleicht oberflächlicher behandelt.

Die Inhalte dieses Seminars konzentrieren sich auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Prävention und Behandlung von HIV- und Hepatitis-Infektionen sowie STI.

10:00 Uhr Seminarbeginn

Einführung

Begrüßung, Vorstellungsrunde, erste Fragestellungen, Festlegung der inhaltlichen Schwerpunkte.

Mögliche Themen können sein:

SARS-CoV-2-Infektion

Grundlagen zu Epidemiologie: Replikationszyklus und Zielzellen von SARS-CoV-2 im Vergleich zur bei HIV-Infektion. Herkunft des Virus, Epidemiologie der Covid-19-Infektion mit 7-Tage-Inzidenz und R-Wert. Ausblick: Wie viele Wellen sind zu erwarten? Mutationswahrscheinlichkeit im Vergleich: SARS-CoV-2 und HIV. Begriffsklärung: Quarantäne, Isolation, R-Wert etc. Darstellung der Übertragungswege und der Präventionsmaßnahmen: Risiken im Alltag und beim Sex. Impfstoffentwicklung und Rolle der Impfung in der Prävention: Vergleich der Impfstoffentwicklung COVID-19 und HIV, Impfgerechtigkeit, Stellenwert der dritten „Booster“-Impfung. Diagnostik: Darstellung der Testverfahren zur Erkennung von aktiven und durchgemachten Infektionen. Auswirkung der Viruslast. Aussagekraft und Sicherheit der vorhandenen

Testverfahren. Darstellung des Verlaufs der Erkrankung: asymptomatische Verläufe, milde und schwere Verläufe, Leitsymptome, zeitliche Abfolge schwerer Verläufe, Variablen zu Vorhersage schwerer Verläufe, Rolle von Begleiterkrankungen. Therapie: Überblick über den derzeitigen Stand therapeutischer Ansätze bei leichten, schweren und schwersten Verläufen; Immunität: Frage der Immunität nach Infektion und Impfung, Reinfektion, mögliche Mutationen und neue Cluster.

13.00 - 14.00 Uhr Mittagspause mit Mittagessen

SARS-CoV-2-Infektion, HIV, Hepatitis und andere begleitende Erkrankungen

Infizieren sich Menschen mit HIV leichter mit SARS-CoV-2? Sind die Verläufe bei Menschen mit chronischen Hepatitiden und HIV-Infektionen schwerer? Ab welcher Schädigung des Immunsystems sind schwerere Verläufe bei Covid-19 zu erwarten? Haben bestimmte HIV-Medikamente (Proteasehemmer, Tenofovir) einen günstigen Einfluss auf die Covid-19-Erkrankung, wie erste Berichte nahelegten? Darstellung anderer begleitender Erkrankungen und deren mögliche Auswirkung auf den Krankheitsverlauf: Tuberkulose, Diabetes, Übergewicht, Rauchen, Lungen- und Kreislauferkrankungen.

Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Prävention, Behandlung und Versorgung

Die Covid-19-Pandemie beeinflusst auf mehreren Ebenen die HIV-, Hepatitis- und STI-Prävention und Versorgung. Welche Auswirkungen haben Lockdown und Kontaktbeschränkungen auf die medikamentöse HIV-Prävention (PrEP)? Welche Auswirkung hat die Belastung und Überlastung des Gesundheitswesens durch Covid-19 auf die Versorgung von Menschen mit HIV, Hepatitis und STI und anderen chronischen Erkrankungen bei uns und im globalen Süden? Darstellung der psychosozialen Auswirkungen des Lockdowns und der Kontaktbeschränkungen, durch mangelnde Schutzräume etc. Welche Angebote sind nötig, um angemessen darauf reagieren zu können? Welche Auswirkungen haben Kontaktbeschränkungen und die Schließung von Bordellen auf die Sexarbeit? Welche Auswirkungen haben die Schließung von Orten sexueller Begegnung auf die HIV- und STI-Prävention? Wie kann diesen Herausforderungen in der Prävention begegnet werden?

Inhaltliche Diskussionspunkte:

In strukturierten Diskussionsrunden werden die Auswirkungen der dargestellten Seminarinhalte herausgearbeitet. Folgende Fragestellungen könnten dabei im Mittelpunkt stehen:

Welche Erfahrungen können aus der Geschichte mit HIV gezogen und auf den Umgang mit COVID-19 angewandt werden? Was kann man aus der Antistigmatisierungs-Arbeit der HIV-Prävention für SARS-CoV-2 lernen? Welche Parallelen gibt es bei der Schuldzuweisung für Infektionen zwischen HIV und SARS-CoV-2 und was bedeutet dies für die Prävention? Individuelle Lernstrategie versus kontrollierende Maßnahmen. Wie können Aidshilfen, Checkpoints und andere Dienstleister in der Pandemie weiterhin die Versorgungsstruktur aufrechterhalten? Welche Maßnahmen zur Risikoreduktion gibt es? Wie können Menschen in Haft trotz Kontaktbeschränkungen noch durch die Prävention erreicht werden? Mit welchen Angeboten sollten Aidshilfen und andere Dienstleister auf die psychosozialen Auswirkungen entstandener Notlagen reagieren?

Seminarauswertung

17:00 Uhr Seminarende

Seminarvorschlag: Peter Wiessner, Berlin